

Planungsunterlagen
Bewegungsfugen Abdichtungssystem
Triflex ProJoint®





Einsatzbereiche



Topdecks und Parkdecks sind oft große Flächen, die starken Beanspruchungen ausgesetzt sind. Bewegungsfugen nehmen die Bewegungen aus Setzungen, Dehnungen und Verschiebungen durch dynamische Verkehrslasten auf. Nur wenn auch diese Fugen sicher abgedichtet sind, kann die Parkdeckabdichtung oder -beschichtung den Betonuntergrund sicher schützen.

Triflex ProJoint ist ein Fugenabdichtungssystem aus vliesarmiertem Flüssigkunststoff, das durch ein Kantenschutzprofil verstärkt wird. Bewegungsfugen und Flächen können mit dem gleichen Harz abgedichtet werden. Ein Materialwechsel wird vermieden.

Seit fast 40 Jahren bietet Triflex anforderungsgerechte Systeme für Parkhäuser und Tiefgaragen an. Objektreferenzen in ganz Europa beweisen die Qualität unserer Lösungen. Triflex-Flüssigkunststoff bietet sicheren Schutz gegen alle äußeren Einflüsse und hält dauerhaft dicht.

Flexible Lösung für Fugen

Fugenabdichtungen aus Flüssigkunststoff passen sich flexibel den Gegebenheiten des Fugenaufbaus an. So können nicht nur gerade verlaufende Fugen, sondern auch schwierige Konstruktionen nahtlos auf sichere Weise abgedichtet werden. Selbst ein Höhenversatz ist überbrückbar. Verschiedene Fugenbreiten sind mit dem selben System durchführbar.

Die niedrige Aufbauhöhe der Flüssigabdichtung ermöglicht einen stufenlosen Übergang von der Fuge zu der Fläche durch eine nur geringe Ausfräsung des Untergrundes. Niederschlagswasser kann nicht unterläufig einsickern, da das Material vollflächig am Untergrund haftet. Wurzeln und Rhizome können ebenso wenig in die sonst gefährdeten Grenzflächen der Abdichtung eindringen.



Die Vorteile im Überblick

Dicht bis ins Detail

Das Bewegungsfugen Abdichtungssystem Triflex ProJoint aus vliesarmiertem Flüssigkunststoff bildet eine homogene Oberfläche. Unterläufigkeit durch Niederschlagswasser wird durch den kraftschlüssigen Verbund der Abdichtung mit dem Untergrund verhindert.

Flexibler Einsatz

Mit Triflex ProJoint lassen sich selbst komplizierte Fugenstrukturen, Höhenversätze und unterschiedliche Fugenbreiten mit einem einfachen System nahtlos und sicher abdichten. Dabei benötigt das System lediglich eine Aufbauhöhe von ca. 6 Millimetern, die in den Betonuntergrund gefräst werden können.

Langzeitsicher

Die Wartungsfuge mit Triflex ProJoint ist – verstärkt durch ein Metallprofil – mechanisch hoch widerstandsfähig und abriebfest. Sanierungsintervalle werden um Jahre verlängert.

Zertifizierte Sicherheit

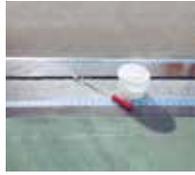
Die Qualität der Abdichtungskomponente wird durch einen Prüfbericht bescheinigt. Die Abdichtung ist nach dem FLL-Verfahren wurzel- und rhizomfest. Die Funktionsfähigkeit (dynamische Beanspruchung bei -20 °C bis +50 °C) ist durch ein externes Prüfinstitut nachgewiesen worden.



Und so wird es gemacht ...



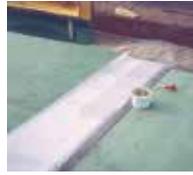
1. Der Untergrund wird gefräst und dann geschliffen oder kugelgestrahlt.



2. Betonuntergründe werden mit Triflex Cryl Primer 287 grundiert.



3. Nach der Befestigung des Trägerbandes mit Triflex Cryl Spachtel ...



4. ... wird die Abdichtung mit doppelter Vliesarmierung und ...



5. ... drei Schichten Triflex ProDetail hergestellt.



6. Die Abdichtung ist nach ca. einer Stunde überarbeitbar.



7. Anschließend werden die Edelstahlprofile mit Triflex Cryl Spachtel ...



8. ... und mit Hochleistungsankern mechanisch befestigt.



9. Der Triflex FlexFiller verhindert die Verschmutzung der Wartungsfuge.



Abgestimmte Systemkomponenten

Alle in diesem System genannten Triflex-Produkte sind labor- und anwendungstechnisch sowie durch jahrelange Erfahrungen aufeinander abgestimmt. Dieser Qualitätsstandard gewährleistet optimale Ergebnisse während der Applikation als auch während der Nutzung.

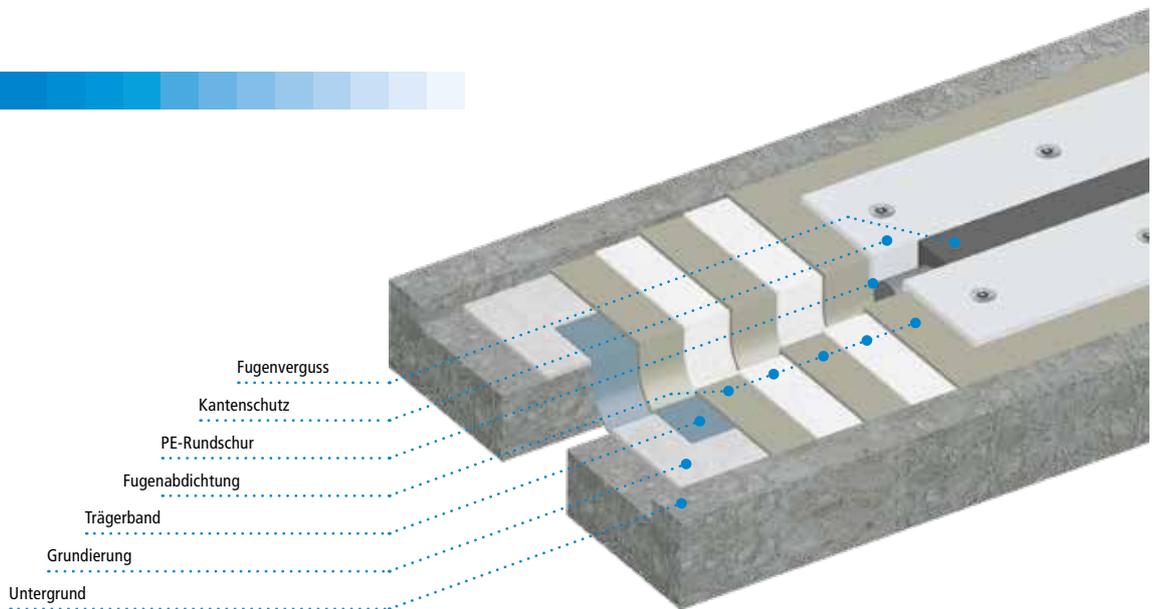


Systembeschreibung

Eigenschaften

- Vollflächig armiertes Bewegungsfugen Abdichtungssystem auf Polymethylmethacrylatbasis (PMMA)
- Aufnahme von dynamischen Bewegungen
- Mechanisch hoch belastbar und befahrbar
- Vollflächig haftend
- Elastisch
- Nahtlos
- Kalt applizierbar
- Geprüfte Funktionsfähigkeit bei -20 °C bis +50 °C
- Schnell reaktiv
- Wurzel- und rhizomfest nach FLL
- Beständig gegen die in der Luft und im Regenwasser enthaltenen Chemikalien
- Wartungsfuge

Systemaufbau



Systemkomponenten

Grundierung

Triflex Grundierung zur Absperrung des Untergrundes und zur Sicherung der Untergrundhaftung (siehe Tabelle Untergrundvorbehandlung).

Fugenabdichtung

Triflex ProDetail Abdichtungsmembrane, doppellagig armiert mit einem stabilen Triflex Spezialvlies aus Polyester.

Kantenschutz

Edelstahlwinkel als mechanischer stark belastbarer Schutz der Fugenabdichtung.

Untergrund

Die Eignung des Untergrundes muss immer objektbezogen geprüft werden. Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Zementschleier, Staub, Öl sowie Fett und anderen haftungsmindernden Verunreinigungen sein. Der Untergrund muss entsprechend den Vorgaben der Instandsetzungs-Richtlinie (Rili SIB) vorbehandelt werden. Die nachfolgenden Verbrauchsangaben beziehen sich auf eine Rautiefe von $R_f = 0,5 \text{ mm}$.

Feuchtigkeit: Bei Ausführung der Arbeiten darf die Untergrundfeuchtigkeit max. 6 Gew.-% betragen.

Es ist darauf zu achten, dass eine rückseitige Durchfeuchtung des Belages aufgrund baulicher Gegebenheiten ausgeschlossen ist.

Taupunkt: Bei Ausführung der Arbeiten muss die Oberflächentemperatur mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden.

Härte: Mineralische Untergründe müssen mind. 28 Tage durchgehärtet sein.

Haftung: Auf vorbehandelten Testflächen muss folgende Mindesthaftzugfestigkeit des Systems nachgewiesen werden: Beton: im Mittel mind. 1,5 N/mm², Einzelwert nicht unter 1,0 N/mm².



Systembeschreibung

Untergrundvorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung	Grundierung
Aluminium ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung ⁽²⁾
Anstriche	Schleifen oder Fräsen, komplett entfernen	Siehe Untergrund
Asphalt	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen	Triflex Cryl Primer 222
Beton	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen	Triflex Cryl Primer 287
Edelstahl ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung ⁽²⁾
Epoxidharz-Beschichtung	Anrauen, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Keine Grundierung
Estriche	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen	Triflex Cryl Primer 287
Fliesen	Glasur mechanisch entfernen	Triflex Cryl Primer 287
Glas ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen, Haftzugversuch	Triflex Glas Primer
Holz ⁽¹⁾	Anstriche entfernen	Triflex Cryl Primer 287
Kupfer ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung ⁽²⁾
Leichtbeton ⁽¹⁾		Triflex Cryl Primer 287
Putz/Mauerwerk ⁽¹⁾		Triflex Cryl Primer 287
Mörtel, kunststoffmodifiziert	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen; Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Triflex Pox Primer 116+
PU-Beschichtung	Anrauen, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Keine Grundierung
PVC-Formteile, hart ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung
Stahl, verzinkt ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung ⁽²⁾
Wärmedämmverbundsysteme ⁽¹⁾		Triflex Pox Primer 116+
Zink ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung ⁽²⁾

⁽¹⁾ Nur in nicht mechanisch belasteten Bereichen, z.B. Details und Anschlüsse.

⁽²⁾ Alternativ zum Anrauen: Abreiben mit Triflex Reiniger, grundieren mit Triflex Metal Primer. Loser Rost und Rostkrusten sind vorher zu entfernen. Auf Anfrage erhalten Sie Informationen zu weiteren Untergründen (technik@triflex.de).

Wichtiger Hinweis:

Die Haftung zum Untergrund ist immer objektbezogen zu prüfen!

Grundierung

Triflex Cryl Primer 222

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen.
Verbrauch mind. 0,40 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Cryl Primer 287

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen.
Verbrauch mind. 0,35 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Glas Primer

Gleichmäßig mit einem Putztuch GP aufwischen.
Verbrauch ca. 50 ml/m²
Überarbeitbar nach ca. 15 Min. bis max. 3 Std.

Triflex Metal Primer

Mit einer kurzflorigen Rolle dünn auftragen oder alternativ mit Spraydose dünn aufsprühen.
Verbrauch ca. 80 ml/m².
Überarbeitbar nach ca. 30 bis 60 Min.

Triflex Pox Primer 116+

Flutend auftragen und mit einem Moosgummischieber gleichmäßig verteilen.
Anschließend mit einer Triflex Universalrolle nachrollen.
Eine Pfützenbildung ist zu vermeiden.
Die frische Grundierung – nicht im Überschuss – abstreuen.
Verbrauch Triflex Pox Primer 116+ mind. 0,30 kg/m².
Verbrauch Quarzsand 0,3–0,8 mm mind. 0,70 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 12 Std. bis max. 24 Std.

Ausbesserung

Triflex Cryl Spachtel

Zum Auffüllen von Schwindrissen, kleineren Ausbrüchen und Unebenheiten.
Verbrauch mind. 1,40 kg/m² pro mm Schichtdicke.
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Triflex Cryl RS 240

Mörtel für Ausbesserungen von mineralischen Untergründen mit Rautiefen R_r > 10 mm.
Verbrauch mind. 2,20 kg/m² pro mm Schichtdicke.
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.



Systembeschreibung

Fugenabdichtung

Erfolgt die Fugenabdichtung in Kombination mit Triflex Abdichtungs- oder Beschichtungssystemen, so ist die Fugenabdichtung zuerst auszuführen. Dabei ist die hier angegebene Vliesbreite von 35 cm auf 52,5 cm zu erhöhen, um einen Anschlussbereich von mind. 10 cm zum nachfolgenden Triflex-System zu gewährleisten. Zur Vermeidung von Stoßkanten sollten Fugenabdichtungen immer in den Untergrund eingelassen werden (siehe Systemzeichnungen).

1. Triflex Cryl Spachtel

Zum Einkleben des Triflex Trägerbandes zu beiden Seiten der Fuge ca. 4 cm breit auftragen.

2. Triflex Trägerband

Als Schlaufe in die Fuge einlegen.
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Die nachfolgende Ausführung erfolgt frisch in frisch.

3. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle zu beiden Seiten der Fuge und auf dem Trägerband vorlegen.
Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

4. Triflex Spezialvlies

35 cm breiten Streifen blasenfrei als erste Schlaufe einlegen.
Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

5. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses und als Vorlage der nächsten Vliesschlaufe auftragen.
Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

6. Triflex Spezialvlies

35 cm breiten Streifen blasenfrei als zweite Schlaufe einlegen.
Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

7. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 2,10 kg/m.

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex ProJoint.

Wichtiger Hinweis:

Die Fugenabdichtung kann auch mit Triflex ProPark ausgeführt werden.

Kantenschutz

Zum Schutz der Fugenabdichtung werden Edelstahlwinkel beidseitig der Fugenkante befestigt.

1. Triflex Reiniger

Edelstahlwinkel entfetten und auf der Unterseite anrauen.*

2. Triflex Cryl Spachtel

Zum Einkleben des Edelstahlwinkels auf der Unterseite vollflächig auftragen.

3. Kantenschutzprofil

Beidseitig auf der Fugenkante aufbringen und überschüssigen Spachtel entfernen.

An den Profilstößen ist ein Abstand vom mind. 3 mm einzuhalten.
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

4. Hochleistungsanker **

Die Edelstahlwinkel sind vorgebohrt.
Dübellöcher bohren und Bohrstaub absaugen.

5. Triflex Pox Primer 116+

Die Dübellöcher bis ca. 1 cm unter Oberkante des Fugenschutzprofils mit Triflex Pox Primer 116+ auffüllen. Hochleistungsanker einsetzen und verschrauben. Überschüssiges Material entfernen.

6. PE-Rundschnur

In die Fuge einlegen

7. Triflex FlexFiller

Fuge flächenbündig vergießen.
Verbrauch: ca. 1,40 kg/m² pro mm Schichtdicke
Begehbar/befahrbar nach ca. 3 Std.

Wichtiger Hinweis:

Bei den Bewegungsfugen handelt es sich ausschließlich um Wartungsfugen. Gegebenenfalls muss der Eindringenschutz nach Bauwerksbewegungen aus optischen Gründen erneuert werden.

* Alternativ zum Anrauen: Lösen Rost und Rostkruste entfernen, grundieren mit Triflex Metal Primer.

** Hochleistungsanker, z.B. Fischer FH 12/50 SK



Systembeschreibung

Systemkomponenten

Angaben über Einsatzbereiche, Verarbeitungsbedingungen und Mischanleitungen siehe Produktinformationen (bei Bedarf bitte anfordern):

Triflex Cryl Primer 222
Triflex Cryl Primer 287
Triflex Cryl Spachtel
Triflex FlexFiller
Triflex Glas Primer
Triflex Metal Primer
Triflex Pox Primer 116+
Triflex ProDetail
Triflex Reiniger
Triflex Spezialvlies
Triflex Trägerband

Qualitätsstandard

Alle Triflex Produkte werden entsprechend den in der ISO 9001 festgelegten Standards hergestellt. Zur Sicherstellung der Ausführungsqualität werden Triflex Produkte nur von geschulten Fachbetrieben verarbeitet.

Maßtoleranzen

Bei Ausführung der Arbeiten ist die Einhaltung der zulässigen Toleranzen im Hochbau zu berücksichtigen (DIN 18202, Tab. 3, Zeile 4).

Sicherheitsratschläge / Unfallschutz

Sicherheitsdatenblätter vor Verwendung der Produkte beachten.

Verbrauchsangaben / Wartezeiten

Die Verbrauchsangaben beziehen sich ausschließlich auf glatte, ebene Untergründe mit einer Rautiefe von max. $R_f = 0,5$ mm. Unebenheit, Rauigkeit und Porosität müssen gesondert berücksichtigt werden. Angaben für Ablüft- und Wartezeiten beziehen sich auf eine Untergrund- und Umgebungstemperatur von $+20$ °C.

Ausführungshinweise

Fahrbahnbeschichtungen unterliegen einer permanenten Beanspruchung und verschleßen in Abhängigkeit der Benutzung. UV- und Witterungseinflüsse sowie organische Farbstoffe (z. B. Laub) und verschiedene Chemikalien (z. B. Desinfektionsmittel, Säuren u. a.) können bei Versiegelungen Farbtonveränderungen, Vergilbungen sowie Kreidungserscheinungen hervorrufen. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Die mechanischen Eigenschaften der ausgehärteten Beschichtung werden dadurch nicht beeinflusst.

Grundlegende Hinweise

Grundlage für den Einsatz von Triflex Produkten sind die Systembeschreibungen, Systemzeichnungen und Produktinformationen, die bei der Planung und Ausführung der Baumaßnahme unbedingt zu beachten sind. Abweichungen von den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen technischen Unterlagen der Triflex GmbH & Co. KG können zu Gewährleistungsausschlüssen führen. Evtl. objektbezogene Abweichungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch Triflex.

Alle Angaben basieren auf allgemeinen Vorschriften, Richtlinien und anderen Fachregeln. Länderspezifisch sind die dort gültigen allgemeinen Vorschriften zu berücksichtigen.

Da die Randbedingungen von Objekt zu Objekt unterschiedlich sein können, ist eine Prüfung auf Eignung, z. B. des Untergrundes usw., durch den Verarbeiter erforderlich.

Den Triflex Produkten dürfen keine produktfremden Stoffe zugemischt werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Optimierung der Triflex Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Ausschreibungstexte

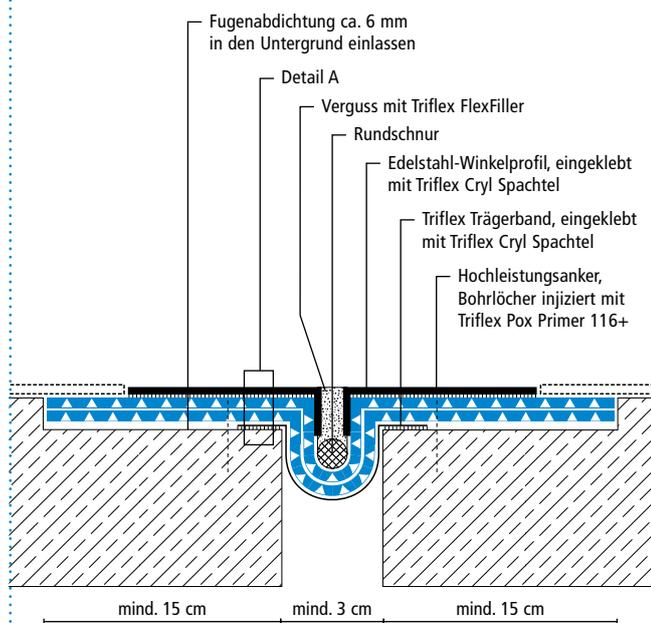
Aktuelle Standard-Leistungsverzeichnisse können auf der Triflex Website www.triflex.com im Download-Bereich in verschiedenen Dateiformaten heruntergeladen werden. Alternativ besuchen Sie bitte die Internetadresse www.ausschreiben.de oder www.heinze.de.

CAD-Zeichnungen

Alle Systemzeichnungen im CAD-Format können kostenlos von der Triflex Website www.triflex.com im Download-Bereich heruntergeladen werden.

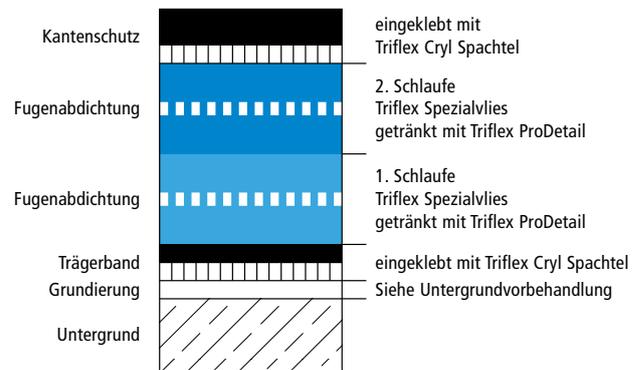
Systemzeichnungen

Bewegungsfuge



Zeichnung Nr.: ProJoint-1510

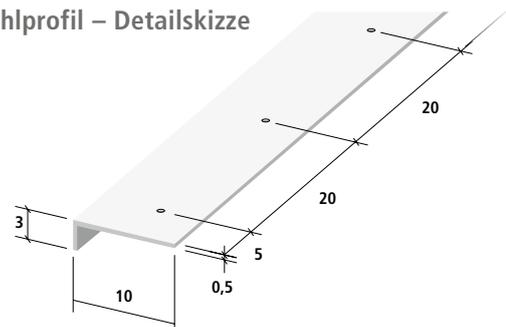
Systemaufbau – Detail A



Edelstahlprofil

- Edelstahl V2A
- Länge: 250 cm
- Breite: 10 cm
- Schenkellänge: 3 cm
- Stärke: 5 mm
- Lochabstand: 20 cm
- Vorgebohrt für Senkkopfschrauben M 10
- Befestigung: Hochleistungsanker, z. B. Fischer FH 12/50 SK (Schrauben mit Inbuskopf, versenkt)

Edelstahlprofil – Detailskizze



Deutschland
 Triflex GmbH & Co. KG
 Karlstraße 59
 32423 Minden
 Fon +49 571 38780-0
 info@triflex.de
 www.triflex.de

Schweiz
 Triflex GmbH
 Hauptstrasse 36
 6260 Reiden
 Fon +41 62 842 98 22
 swiss@triflex.swiss
 www.triflex.swiss

Österreich
 Triflex GesmbH
 Gessenschwandt 39
 4882 Oberwang
 Fon +43 6233 20089
 info@triflex.at
 www.triflex.at